

Montag, 27. April 2015

Medienmitteilung der Zürcher Studierendenverbände

Beitritt zum Stipendienkonkordat löst das Problem nicht

Der Beitritt des Kantons Zürich zum Stipendienkonkordat ist ein Schritt in die richtige Richtung, löst aber das grundlegende Problem nicht. Einzig die Stipendieninitiative des VSS bietet die Möglichkeit innert nützlicher Frist die Probleme des Schweizer Stipendienwesens zu lösen.

Heute Morgen hat der Zürcher Kantonsrat den Beitritt des Kantons Zürich zum Stipendienkonkordat beschlossen. Die Zürcher Studierendenverbände begrüssen den Beitritt und die damit einhergehende Ausweitung des Bezügerkreises auf 5.5% als einen Schritt in die richtige Richtung. Allerdings bleibt die Anzahl der Personen, die im Kanton unterstützt werden immer noch weit unter dem Schweizer Durchschnitt. Deshalb betonen die Zürcher Studierendenverbände, dass einzig die Stipendieninitiative des VSS die Möglichkeit bietet, innert nützlicher Frist zu einem fairen Stipendiensystem zu gelangen. Mit Annahme der Initiative hätten junge Menschen in Zürich eine faire Chance auf ein Stipendium.

Die Zürcher Studierendenverbände kritisieren das normbiographische Modell, welches der Kanton Zürich einführen will. „Durch das normbiographische Modell werden diejenigen Studierenden benachteiligt, deren Lebensweg nicht der vermeintlichen Norm entspricht“, sagt Josef Stocker, Vorstandsmitglied des VSUZH. "Die Mehrheit der Studierenden sind bei ihrem Abschluss älter als 25. Der Kanton Zürich erklärt hier also ein Modell zur Norm, das nicht mit der Realität übereinstimmt." Die Studierendenverbände fordern deshalb eine grosszügige Auslegung der neuen Regeln.

Eine echte Verbesserung des Stipendienwesens lässt sich mit der Stipendieninitiative des VSS erzielen, über welche am 14. Juni abgestimmt wird. Deshalb setzen sich die Zürcher Studierendenverbände für ein JA zur Stipendieninitiative ein – Weil Ausbildung Zukunft schafft!



Verband der Studierenden
der Universität Zürich

VSUZH



vszhaw
Verein Studierende ZHAW

Für den VSETH
Chantal Weibel
Mediensprecherin
076 470 51 88

Für den VSUZH
Josef Stocker
Vorstand
076 502 31 38

Für die VSPHZH
Nathalie Becker
Präsidentin
076 465 27 02

Für den SturZ
Fernando Scarabino
Präsident
076 532 03 55

Für den VSZHAW
Michael Sebastian Henschel
Präsident
079 833 76 72